

Immer wieder gab es Abfragen an und Rücksprache mit dem Kollegium. Eine schulinterne Fortbildung am 27.9.2020 brachte nach einem produktiven Arbeitstag mit dem gesamten Kollegium neue konkrete Ergebnisse: 3 verschiedene Vorschläge für die Neugestaltung des Stundenplanes – nicht nur zeitlich gesehen, sondern auch bereits mit Vorschlägen für die inhaltliche Gestaltung. Diese wurden gemeinsam mit dem gesamten Kollegium erarbeitet. Hier der Ablauf der SchiF samt Arbeitseindruck:

Geplanter Ablauf (Moderatorversion)

Zeit	Aktivität	Anmerkungen
08:00 - 08:30	Ankommen, Kaffee	
08:30 - 09:15	1. Einleitung Begrüßung, Einordnung, Ziele, Intention, Schwerpunkte, Ablauf, 2. Präsentation Strukturvarianten Anknüpfung DB, Darstellung Arbeitsprozess, Vorstellung Status, Einladung zur Diskussion	Vortrag, Beamer, Folien
09:15 - 09:45	Erförderung der Ambivalenz/Dilemmata der Strukturfindung	Fish Bowl
09:45 - 10:00	Arbeitsauftrag und Gruppeneaufteilung Arbeitsphase „Struktur“	Vortrag, Folien
10:00 - 10:15	Kaffeepause	
10:15 - 11:45	Arbeitsphase „Struktur“	3 Stationen A, B, X, Konstante Arbeitsgruppen
11:45 - 12:15	Ergebnispräsentation und Austausch im Plenum Tendenzen/Präferenzen, Vereinbarungen zur Auswertung der Ergebnisse und zur weiteren Vorgehensweise	Vortrag, Stellwände
12:15 - 13:00	Mittagspause	
13:00 - 13:15	Arbeitsauftrag und Gruppeneaufteilung Arbeitsphase „Module“ „Ein Satz“ Vorstellung der Stationen (durch Themenpatin)	Vortrag, Folien
13:15 - 14:45	Arbeitsphase „Module“	7 Stationen, 3 Runden, wechselnde Gruppenkonstellationen
14:45 - 15:00	Kaffeepause	
15:00 - 15:45	Ergebnispräsentation und Austausch im Plenum Rückkopplung der „Module“ auf „Struktur“? Tendenzen/Präferenzen, Vereinbarungen zur Auswertung der Ergebnisse und zur weiteren Vorgehensweise	Vortrag, Stellwände
15:45 - 16:00	Abschluss, Eindrücke, Verabschiedung	

Variante A

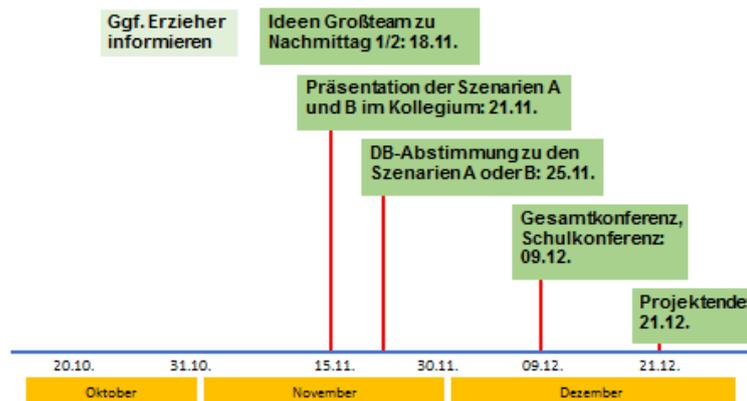


Zu klären:

- Vorbereitungszeiten
- Bibliothekzeiten
- Teamzeiten
- Entwicklung in Richtung „großes Zielbild“ (z.B. durchgängige Doppelbesetzung)
- Szenarien-Überprüfung
 - Erzieher im ersten Block?
 - Vorzeitehner in letzten Block, um alle Stunden unterzubringen?
 - Abstimmungszeiten Lehrer/Erzieher (Tandems) Teamzeiten in Mittagsband (Großteam oder Kleinteam)
- Tendenzial die Präferenz der Gruppe, daran fokussiert weiterzuarbeiten (nach Sommerpause geht es weiter)



Weitere Termine



Im 2. Schulhalbjahr sollte es dann nach dem oben vorgestellten Zeitplan auf der inhaltlichen Ebene weitergehen.

Besonders wichtig war es, für eine geplante Evaluation Kriterien aufzustellen, anhand derer sich ein Erfolg oder Misserfolg bis zum Ende der Erprobungsphase nach dem Schuljahr 2020/21 messen lassen könnte.

Zudem hat sich das Kollegium auch inhaltlich mit zum Beispiel so wichtigen Themen „Bewegtes Lernen“ auseinandergesetzt und darin fortgebildet.

Nach Einführung des neuen Stundenrasters im Februar 2020 wurde bereits im März Zwischenbilanz gezogen.

Dann kam Corona – und alle weiteren Planungen und Vorhaben mussten „auf Eis gelegt“ werden. Eine Erprobungsphase für unsere Zeiten und unsere neue Struktur bis zu den konnte nicht stattfinden. Dennoch haben wir weiter gearbeitet.

So haben wir für die Spätbetreuung gemeinsam mit den ErzieherInnen ein Konzept erarbeitet und die Zeit genutzt, speziell zusammengestellte Spielekisten zu planen und einzukaufen. Diese stehen nun zur Nutzung bereit.

1.2. Medienkonzept

Das neue Medienkonzept wurde in der Gesamt- und Schulkonferenz vorgestellt und dort wie geplant am 9.9.2019 verabschiedet.

Dieses ist auf der Homepage nachzulesen.

2. Die Fortsetzung der Arbeit mit unseren Kooperationspartnern:

In diesem Schuljahr konnten der musikalische und sportliche Schwerpunkt mit unseren Kooperationspartnern nur im ersten Schulhalbjahr weiter aufrechterhalten werden.

2.1. Musikschule

Die Musikschulangebote liefen weiter. Es konnte, wie vom Kooperations-Rhythmus geplant, das Instrumentenkarussell stattfinden. Auf diese Weise wurden wieder neue Kinder für das Erlernen und Spielen eines Instrumentes begeistert. Das von Herrn Brandes gegründete kleine Orchester hat auf den Schulversammlungen tolle Darbietungen gegeben. Wir hoffen auch hier, dass sich die Begeisterung der Kinder fortsetzt und die Idee des Orchesters in das neue Schuljahr übernommen werden kann.

Seit März 2020 musste diese Kooperation und alle neuen Kurse eingestellt werden!

2.2. OSC

In diesem Schuljahr arbeiteten nur zwei Übungsleiter des OSC im Rahmen eines Kooperationsvertrages an unserer Schule. Herr Rentzel hat nach wie vor die beliebte Schwimm-AG am Freitagnachmittag geleitet. Frau Leena Kühlke hat vor allem im kreativen Bereich Angebote in der WIW-Zeit und am Montag- und Freitagnachmittag geleitet.

Nach der Ganganalyse im November 2019 hat ein Physiotherapeut für die Kinder des ersten Schuljahres ein fortführendes Angebot durchgeführt.

2.3. Im Sportbereich

2.3.1. Basketball Eisbären Bremerhaven

Seit dem Schuljahr 2014/15 besteht eine Kooperation mit dem Verein „Eisbären Bremerhaven“.

Schulmannschaft

Im Schuljahr 2015/16 wurde eine Schulmannschaft in Zusammenarbeit mit den Basketballern der Eisbären ins Leben gerufen.

Auch in diesem Jahr konnte wieder eine Schulmannschaft aufgestellt werden, die 2x pro Woche von einem Basketballtrainer trainiert wurde.

In der Basketball-Schulliga konnte sich unser Team 2020 nun nicht mehr mit den anderen Schulen messen.

2.3.2. Schulmannschaft Fußball

Unter der Leitung von Herrn Dirk Tumpach konnten wir einen guten Platz 5 auf dem Elbe-Weser-Cup in der Walter-Kolb Halle am 7.1.2020 erkämpfen.

2.4. Theater-Kooperation

Theater bietet aus unserer Sicht viele Möglichkeiten für die Kinder, sich zu entwickeln. Vor allem aber fördert Theater die Kreativität und das soziale Miteinander zwischen den SuS. Die Kinder können Talente entdecken, die sonst im Schulalltag untergehen. Das Selbstvertrauen der Kinder und der Zusammenhalt untereinander werden so gestärkt.

Als Ganztagschule haben wir einen langen Schulalltag, der durch das Prinzip der Anspannung und Entspannung strukturiert werden muss. Es gibt Arbeitsphasen im überwiegend kognitiven Bereich und dann wieder kreative Phasen, die sich abwechseln bzw. Hand-in-Hand gehen.

Die Amerikanische Schule hat sich aus diesen Gründen frühzeitig zu einer Kooperation mit dem Stadttheater entschieden.

In diesem Schuljahr hat Frau Hantschel die Kontaktarbeit mit dem Stadttheater von Frau Hinze übernommen.

2. Die Fortsetzung der Arbeit innerhalb der Inhalte unseres Schulkonzeptes.

2.1. Außerschulische Lernorte

Die Fische mit Frau Szeymies-Müller, Jahrgang 1/2, waren im Deutschen Schifffahrtsmuseum und haben zum Projekt Schiff1 gearbeitet.

2.2. Neugestaltung des Sportfestes im Rahmen der Bundesjugendspiele

In diesem Jahr sollten die Bundesjugendspiele wieder unter Einsatz der Eltern und einer Schülergruppe der Gauß II im Sommer durchgeführt werden. Die Planung der umfangreichen Disziplinen war für das Team der Sportbeauftragten im letzten Jahr eine Herausforderung, das Fest selber war ein Erfolg und wir hatten gehofft, in diesem Jahr mehr Routine aufbauen zu können. Durch Corona war leider kein Sportfest möglich.

2.3. Teilnahme am Staffellauf und Brennballturnier

Auch die Schulsporttagen mussten ausfallen!

2.4. Kooperation mit den auszubildenden ErzieherInnen der Sophie-Scholl

Ein Projekt, das im letzten Jahr ein riesiger Erfolg war und das wir nun nicht wiederholen konnten!

3. Besondere Aktivitäten und Aktionen

3.1. Sponsorenlauf

Ein Highlight im 1. Schulhalbjahr war sicherlich der Sponsorenlauf, der seit Jahren endlich wieder einmal an der Amerikanischen Schule durchgeführt wurde: organisiert durch die Elternsprecher und den Förderverein war er ein riesiger Erfolg! Die Kinder wuchsen über sich hinaus und haben den kompletten Beitrag für den anschließend gastierenden Mitmachzirkus El Dorado erlaufen!



3.2. Zirkus El Dorado zu Gast

Alle haben gestaunt, mit welcher Geschicklichkeit, mit wie vielen Ideen und wie wenig Übungszeit ein ganzes Programm unter Obhut des Fachpersonals vom Zirkus El Dorado aufgestellt wurde.



Ein Erlebnis, das die Kinder sicherlich nie vergessen werden. An diesem Punkt möchten wir uns bei den Eltern bedanken, die mit ihren Kindern bis



zum Ende der Vorstellung verblieben sind, so dass alle Artisten den Applaus vom Publikum verdienen konnten.



3.3. Schülerzeitung – Wettbewerb

Unsere Schule hat einen außergewöhnlichen Preis gewonnen! Das Team der Schülerzeitung hat bundesweit den 3. Platz gewonnen – und darauf können die Beteiligten sehr stolz sein. Die ganze Schule hat sich mitgefremt! Zur Übergabe des Preises durften wir nach Bremen fahren – dort haben wir sogar den ersten Platz unter den Grundschulen belegt.

Was dann kam, hat alle Erwartungen übertroffen – hier die Originalnachricht:



Liebe Schülerzeitungsredakteurinnen, liebe Schülerzeitungsredakteure,

in den letzten zwei Tagen fand die Jurysitzung des diesjährigen Schülerzeitungswettbewerbs der Länder statt. Dabei haben Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Lehrerinnen, Vertretende der Landesministerien und Sonderpreispartner sowie Nachwuchs- und Profijournalistinnen und -journalisten intensiv über alle eingesendeten Schülerzeitungen debattiert.

Auch eure Schülerzeitung wurde von der Jury genau unter die Lupe genommen und bewertet. Ihr habt die Jurymitglieder auf ganzer Linie überzeugt. Herzlichen Glückwunsch, eure harte Arbeit hat sich gelohnt! Ihr gehört zu den Besten bundesweit!

Ihr habt den 3. Platz in der Schulkategorie Grundschulen gewonnen und erhaltet damit ein Preisgeld in Höhe von 250€.

Ein solcher Sieg muss selbstverständlich gebührend gefeiert werden! Hiermit seid ihr herzlich zur Preisveranstaltung in Berlin vom 27.-29. Mai 2020 eingeladen. Beginnen wird die Veranstaltung mit einem Empfangsabend am 27. Mai 2020 in den Räumlichkeiten der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland. Am 28. Mai 2020 findet für euch der Schülerzeitungskongress in der Friedrich-Ebert-Stiftung statt und am 29. Mai 2020 runden wir das Programm mit der Preisverleihung in Berlin ab.

Leider mussten wir die Reise aufgrund von Corona absagen....

– aber wir bedanken uns sehr bei unserem Gewinnerteam, einschließlich der Erwachsenen im Hintergrund! Und den Geldpreis werden wir auf anderem Wege erhalten!

4. Lernen und Arbeiten zu Pandemie-Zeiten

Seit März 2020 hat sich dann alles geändert. Das Corona-Virus beeinflusst seitdem unser aller Leben und natürlich auch die Situation vor Ort.

Das öffentliche Leben wurde eingeschränkt, auch die Schulen mussten schließen und es gab nur noch eine Notbetreuung. An der Amerikanischen Schule haben sich schnell 4 Notbetreuungsgruppen gebildet, die über die gesamten Osterferien hinweg betreut wurden - gemeinsam mit LehrerInnen und ErzieherInnen im Wechsel.

Für alles mussten Konzepte und neue Regelungen her, um ein gemeinsames Leben und Arbeiten an der Schule zu ermöglichen.

Zur Zeit der Notbetreuung haben die Kolleginnen und Kollegen die Schule von vorne bis hinten aufgeräumt, Räume neu eingerichtet, Material wurde gesichtet – eine Fülle von Arbeiten, die sonst über Jahre liegen geblieben wären und nur Stück für Stück hätten bearbeitet werden können. So gesehen auch eine Chance in manchen Bereichen.

Notbetreuungspläne, Stundenpläne in Halbgruppen und für die Klassenkohorte, Mensapläne, Sitzpläne, Hygienepläne, Richtungspfeile, Schulhofareale – so viel Organisation hat es noch nie geben müssen. Aber wir haben es bewältigt und alle Punkte abgearbeitet und umgesetzt.

Abstand halten – Lüften – Hände waschen - Schlagworte, die sich schnell einprägten.

Jahrgangs- und Klassenkohorten – Quarantäne – Arbeitsnachweise – Zoom-Konferenzen...

Kinder, Eltern und KollegInnen haben ihr Bestes gegeben und es ist gelungen, den Kindern trotz allem ein wenig Kontinuität im Alltag zu bieten.

Vielen Dank an alle, die sich so enorm angestrengt und eingesetzt haben

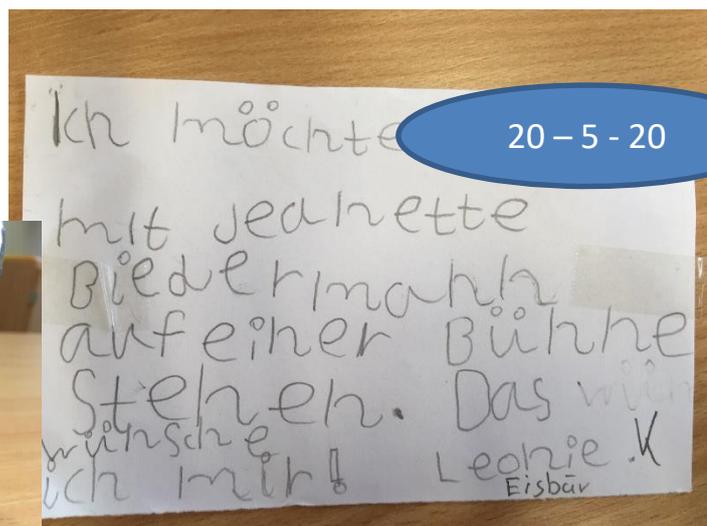
- dafür, dass die Kinder in Kleingruppen oder Klassenverbänden weiterhin kommen konnten,
- dafür, dass die Kinder auch zu Hause betreut werden konnten, wenn es nicht anders ging,
- dafür, dass die Eltern uns als Schule in dieser Zeit unterstützt haben,
- dafür, dass die KollegInnen so kreativ in der Vermittlung der Lerninhalte und Materialien waren
- dafür, dass sie Kinder und Erwachsene über die gesamte Zeit im Grunde mit guter Laune und Zuversicht gekommen sind,
- dafür, dass es immer etwas Positives zu erleben und berichten gab und gibt.

Mit folgenden Bildern ist der Jahresbericht in diesem Jahr beendet – wir hoffen auf „normale“ Zeiten und wünschen allen, dass sie gesund bleiben!



Maskenpflicht

Klassenkohorte



Quarantäne?!?



Lernen mit Abstand – Notbetreuung mit Abstand – Kreativideen – Leere Garderoben – Hygieneplakate – Versetzte Anfangs- und Pausenzeiten – festgelegte Schulhofareale im tägliche Wechsel – Lernen nur in der eigenen Klassenkohorte – Essen an Einzeltischen und später Klassengruppentischen – Maskenpflicht